

Muttersprache von Millionen

Esperanto-Gruppe macht von sich reden / Homepage in Vorbereitung

Hameln (dwz). Die internationale Sprache Esperanto - niemandes Muttersprache und doch weltweit von Millionen gesprochen. So auch in Hameln. Heinz-W. Sprick, Chef der Esperanto-Gruppe, gab einen Rückblick auf 2001. Im Mittelpunkt standen Treffen in der Sumpfe, Lernen und Sprechen der internationalen Sprache. Esperanto-Lieder, Spiele, Reiseberichte über Bergwandern auf Mallorca, die Türkei und Island standen auf dem Programm. Es wurden Internetseiten zum Schlager-Grand-Prix übersetzt. Beeindru-

ckend war, welche Gefühle Esperantisten weltweit am 11. September im Esperanto-Chat zum Ausdruck brachten. Bei Info-Veranstaltungen zum europäischen Jahr der Sprachen informierte die Gruppe in Hameln und Hildesheim über Esperanto, war auch am 1. Hamelner Kulturtag dabei. Spaß machten Reisen zu Esperanto-Treffen in Bad Münden, Herzberg und auf den Brocken. Als Gast wurde ein Esperantist aus Brasilien begrüßt. Um weiteren Esperantisten einen Besuch in Hameln zu ermöglichen, hat sich die Gruppe in den „Pa-

sporta Servo“ eintragen lassen. Ein Adressbuch, in dem 1231 Esperantisten aus 83 Ländern Esperanto-Sprechern kostenlose Übernachtung bieten.

Für 2002 sind Ausflüge zu Esperanto-Treffen in Bad Münden und Detmold geplant. Eine gruppen-eigene Homepage wird vorbereitet. Interessierte können zum nächsten Gruppenabend Freitag, 8. März, 19 Uhr in die Sumpflume kommen oder sich beim Vorsitzenden informieren (Tel. 05152/ 3425; Esperanto.Hameln@gmx.de). Im Internet Infos unter www.esperanto.de.